

Die Seehöhe von Carlsbad und seiner Umgebung.

Vorgelegt von Professor Dr. K. Kořistka am 28. Juni 1878.

Im Verfolge der Höhenmessungen, welche das Comité für die naturwissenschaftliche Landes-Durchforschung von Böhmen alljährlich ausführen lässt, wurde in den Jahren 1873 bis 1876 das in die Section IV fallende Terrain unter meiner Leitung bearbeitet, und speziell habe ich hiebei die Detailvermessung der Umgebungen von Carlsbad übernommen, und im Jahre 1874 ausgeführt. Leider gestatten es die Mittel des Comité's nicht, dass die Veröffentlichung der Arbeiten mit den letzteren selbst gleichen Schritt halten könnte, und so kommt es, dass immer ein längerer Zeitraum verfliesst, bevor das Comité zur Publikation dieser Aufnahmen und der daraus construirten Karten schreiten kann. So dürften auch die Messungen in der Section IV noch lange auf ihre Veröffentlichung warten müssen. Bei der topographischen Wichtigkeit von Carlsbad und seiner Umgebung, bei dem bedeutenden Interesse, welches in grossen Kreisen für diesen Distrikt von Böhmen gehegt wird, schien es mir zweckmässig, diejenigen gemessenen Punkte aus jenen Aufnahmen schon jetzt zu veröffentlichen, welche sich auf Carlsbad und seine Umgebung beziehen, und in dieser Anschauung wurde ich umsomehr bestärkt, als von vielen Seiten Anfragen über die Seehöhe von Carlsbad, zuletzt auch vom verehrl. Bürgermeisteramte in Carlsbad selbst an mich gestellt wurden. Ich habe daher die Berechnung meiner Aufnahmen durchgeführt, und da sich bei einzelnen Punkten kleine Differenzen ergaben, so habe ich in diesem Jahre (1878) diese Punkte wiederholt gemessen und berechnet.

Dass man die Seehöhe eines so berühmten Curorts schon in frühester Zeit zu bestimmen suchte, ist selbstverständlich, und wir besitzen eine ganze Reihe von Höhenbestimmungen Carlsbads von David und Halaschka (1820—25) angefangen bis auf Kreil (1843—45). Sie

geben die Seehöhe der Stadt innerhalb der Grenzen von 1060 bis 1234 Wiener Fuss an, variiren also um 174 Fuss, ja selbst die besten dieser Angaben, wie jene von David und Halaschka unterscheiden sich noch um 60—70 Fuss von einander. Man darf sich über diese grossen Differenzen nicht wundern, wenn man bedenkt, dass alle bisherigen Messungen Carlsbads blos barometrische waren, und dass auch diese mit den älteren weniger vollkommenen Instrumenten ausgeführt und nach weniger genauen Methoden berechnet wurden, als man sie jetzt zur Verfügung hat. Trigonometrische Messungen wurden in Carlsbad bisher deshalb nicht angewendet, da die Stadt in einer 300 Fuss tiefen, engen und vielfach gekrümmten waldigen Thalschlucht liegt, welche in ein etwa 500 Meter hohes Bergplateau eingeschnitten ist, und aus welcher nicht einmal die Spitzen der Thürme hervorragen, um dieselben mit den auf dem genannten Bergplateau befindlichen Punkten des Triangulirungsnetzes verbinden zu können. Und doch ist letzteres unbedingt nothwendig, wenn eine einigermaßen genaue Bestimmung der Seehöhe der Stadt hergestellt werden soll.

Um dies zu bewirken, habe ich die in der Umgebung von Carlsbad befindlichen Dreieckspunkte des österreichischen Hauptnetzes untereinander, und mit zweckmässig gewählten neuen Standpunkten so verbunden, dass ich stufenweise herabsteigend endlich eine Dreiecksverbindung jener Punkte mit der Thalsole herstellte, so dass es möglich war, einzelne Punkte der Thalsole trigonometrisch in Bezug auf ihre Höhe über der Meeresfläche (Seehöhe) zu bestimmen. Ich habe zu diesem Behufe die bereits vor 28 Jahren von mir im Grossen zuerst benützte sogenannte halbtrigonometrische Methode angewendet, indem ich die Winkel mit der Micrometerschraube eines guten Stempferschen Nivellirinstrumentes gemessen, die Distanzen aber der Originalaufnahme des milit. geogr. Corps entnommen habe.

Als Grundlage zur Berechnung der Seehöhe habe ich folgende Triangulirungs-Punkte benützt:

Hutberg	539·6	Meter,
Hornberg	575·2	„
Fischern, Thurmknopf	406·1	„
Zettlitz, Thurmknopf	452·7	„
Ewiges Leben	633·4	„
Schlossberg (Mecsery Höhe)	616·4*	„

*) Die ausserdem noch in diesem Terrain liegenden Triangulirungs-Punkte Aberg und Engelhaus konnten nicht benützt werden, da seit der Trian-

Aus diesen Punkten habe ich folgende neue Standpunkte abgeleitet:

Aberg, Thurmplateau .	618·6	mit dem mittleren Fehler von	$\pm 0·33$	Meter
Engelhaus, Ruine . .	713·5	" " " " "	0·14	"
Hirschensprung . . .	495·9	" " " " "	0·92	"
Monument Carl IV. .	427·7	" " " " "	0·07	"
Mariannenruh, Kreuz	402·5	" " " " "	0·56	"
Bellevue, Gloriette .	430·3	" " " " "	0·59	"
beim Tyroler, Gasthaus	421·9	" " " " "	0·89	"

Die eben angegebenen Seehöhen beziehen sich auf die Axe des Fernrohres am Standpunkte.

Nachdem die Seehöhe der zuerst genannten sechs Punkte sich auf das adriatische Meer bei Triest bezieht, und mit einem mittleren Fehler von durchschnittlich 1·5—2 Meter behaftet ist, so dürfte die Genauigkeit der neuen Standpunkte keine geringere sein, wie aus den mittleren Fehlern derselben erhellt. Von diesen letzteren Standpunkten wurde eine grosse Zahl von Punkten in der Stadt und der Umgebung ihrer Höhenlage nach gemessen, und zwar wurden die wichtigeren Punkte von allen Standpunkten, von denen sie sichtbar waren, anvisirt.

Da jedoch eine grosse Menge interessanter Punkte wegen ihrer versteckten Lage auch von den zuletzt genannten Standpunkten nicht sichtbar war, so habe ich auch die barometrische Methode benützt. Zu diesem Behufe habe ich in meiner damaligen Wohnung in Carlsbad im 1. Stocke des Hauses Nr. 698 (Marienbader Strasse „zu den vier Jahreszeiten“) ein dem deutschen Polytechnikum in Prag gehörendes Heberbarometer von Kappeler in Wien (Nr. 1197) aufgestellt, um den Gang des Luftdruckes täglich beobachten zu können, die eigentlichen Messungen aber habe ich mit einem Aneroid oder Federbarometer ausgeführt, welches vor und nach den Messungen, sowie an mehreren Punkten von verschiedenem Luftdruck mit dem obigen Heberbarometer verglichen wurde. Die Genauigkeit dieser Aneroidmessungen kann meines Erachtens auf 4 bis 5 Meter angenommen werden.

Um eine Vorstellung von der Genauigkeit meiner barometrischen Beobachtungen zu erhalten, habe ich die während meiner Anwesen-

gularung am Aberg daselbst an Stelle des alten Signales der neue Thurm erbaut wurde, und die für Engelhaus angegebene Seehöhe der Triangulierung wahrscheinlich in Folge eines Schreibfehlers offenbar falsch ist.

heit in Carlsbad an 20 Tagen im August (zwischen dem 2. und 25. August, dann an 12 Tagen im September (zwischen dem 1. und 20. September) am Heberbarometer gemachten Ablesungen mit jenen gleichzeitig an den meteorologischen Beobachtungsstationen in Prag und in Eger gemachten Barometerbeobachtungen verglichen, und aus diesen 32 Beobachtungen die Seehöhe des Beobachtungspunktes in Carlsbad berechnet. Es ergab sich

die Seehöhe desselben gegen Prag berechnet . . .	378·3 Met.
„ „ „ „ Eger „ . . .	377·9 „
„ „ „ „ aus der trigonom. Messung	380·7 „

Im nachfolgenden Verzeichnisse habe ich die Seehöhe in Metern und in Wiener Fussen angegeben. In der Klammer bedeutet (Triang. Austr.) die Angabe der österreichischen Landestriangulirung, wo bloß Zahlen in der Klammer sind, bedeutet die Zahl 874 und 878 die Jahreszahl zu 1000 ergänzt, zu welcher die Messung gehört, die darauf folgenden Zahlen die Nummern der betreffenden Messung im Vermessungsbuch, um dieselbe leicht auffinden zu können, dann der Buchstabe *g*, dass die Messung eine trigonometrische, der Buchstabe *a* aber, dass dieselbe eine mit dem Aneroide ausgeführte bloß barometrische Messung sei, wobei der Unterschied in der Genauigkeit der beiden Messungsmethoden nach dem oben Gesagten wohl zu berücksichtigen ist.

Der besseren Übersicht wegen habe ich die gemessenen Punkte in folgende fünf Gruppen zusammengestellt:

- a) Stadt Carlsbad mit dem Bahnhofe,
- b) Promenaden östlich und südöstlich von der Stadt bis Otto Höhe und Berghäuseln,
- c) Promenaden westlich und südwestlich von der Stadt bis Aberg,
- d) Weitere Umgebung auf dem linken Ufer der Eger (nordwestlich und nördlich von Carlsbad),
- e) Weitere Umgebung auf dem rechten Ufer der Eger (östlich und südlich von Carlsbad).

a) Stadt Carlsbad mit dem Bahnhofe.	Seehöhe in Meter	W. Fuss
-------------------------------------	------------------------	---------

- | | | |
|--|-------|------|
| 1. Bahnhof der Buštěhrader Eisenbahn, Schienen der Bahn (874, 216, 224; — 878, 42, g.) | 403·3 | 1276 |
| 2. Steinerne Brücke über die Eger, Fahrbahn (874, 223; — 878, 44, g.) | 370·2 | 1172 |

Meter W. Fuss

3. Niveau der Eger unter der stein. Brücke (874, 222; — 878, 45, g.)	360·7	1141
4. Altes Schiesshaus, nordwestl. Ecke, Basis (878, 46, g.)	377·8	1196
5. Gartenzeile, „Hôtel national“, Basis (874, 141, g.)	381·1	1205
6. Königsvilla auf der nordwestl. Seite der Stadt (874, 229, g.)	404·3	1279
7. Mühlbrunn, Basis der stein. Colonnade daselbst (874, 217, 233, g.)	374·2	1184
8. Hirschsprunggasse, Haus „Belvedere“, Thür- schwelle (874, 212, g.)	400·1	1266
9. Der Schlossbrunnen, die Basis der Colonnade daselbst (874, 214, g.)	391·2	1238
10. Sprudel-Colonnade, Basis bei der Sprudelschale (874, 186, 199, 211, g.)	373·6	1182
11. Niveau des Teplbaches beim Sprudel bei normalem Wasserstande (874, 187, g.)	371·1	1174
12. Keglevics Kreuz, hölzernes Kreuz am Felsen bei Mariannensruhe (874, 195, 196, 197, g.)	402·5	1274
13. Sächsischer Saal am Götheplatz, Basis (874, 210, g.)	374·5	1185
14. Evangelische Kirche, Basis derselben (874, 201, g.)	374·8	1186
15. „ „ Mitte des Thurmknopfes (874, 200, g.)	412·0	1303
16. Marienbadergasse, Haus Nr. 698 „Vier Jahreszeiten“, 1. Stock (874, 201, g.)	380·7	1204
<i>Anmerkung.</i> In dieser Seehöhe befand sich die untere Fläche des Quecksilbers meines Barometers im August und September 1874 an den Beobach- tungstagen.		
17. Helenenhof, westliches Einfahrtsthor, Basis (874, 189, g.)	432·3	1368
18. St. Laurenz Kapelle, Basis (874, 182, 206, g.)	422·2	1336
19. Am Laurenzi Berg, Haus Nr. 765 (874, 127, a.)	429·1	1357
20. Petersberg, Haus „Stadt Mexiko“, südwestl. Haus- ecke (874, 208, g.)	423·8	1341
21. Haus zur „Kaiserin von Oesterreich“ an der Ecke der Helenen und Jakobergasse (874, 207, g.)	402·4	1273
22. Katholische Pfarrkirche, Basis der Terrasse in der Ecke beim Kandelaber (874, 185, g.)	381·0	1205
23. Katholische Pfarrkirche, Mitte des Zifferblattes des Thurmes (874, 198, g.)	410·4	1298

24. Katholische Pfarrkirche, Mitte des Knopfes des südl. Thurmes (874, 184, 197, 205, 225, g.)	424 2	1342
25. Schulgasse, Haupt- und Gewerbeschule, obere Ecke des Hauses (874, 133, a.)	396 3	1254
26. Oberste Häuser unter der Ottohöhe (874, 188, g.)	496 9	1572
27. Monument Kaiser Karl IV. natürl. Boden daselbst (874, 203, 219, 226, 225, g.)	427 6	1353
28. Café Panorama, Basis der Südseite (874, 194, g.)	415 1	1313
29. Eisenquelle, Colonnade, Basis (874, 138, a.)	386 9	1224

b) Promenaden östlich und südöstlich von der Stadt bis Otto Höhe und Berghäuseln.

30. Bellevue, Gloriette am nordwestlichen Ende der Stadt (874, 219, 220, 221, g.)	428 8	1357
31. Friedrichshöhe, Restaurant an der Eger, Basis (874, 236, g.)	396 3	1254
32. Prater, Restaurant östl. von Bellevue (874, 237, g.)	428 8	1357
33. Kaiservilla, östlich von Bellevue (874, 136, a.)	454 7	1438
34. Waldschloss, Basis (874, 193, 227, g.)	463 0	1465
35. Camera obscura, Basis der runden Häuschens (874, 102, 120, 192, g.)	524 4	1659
36. Drei Kreuzberg, Basis des mittleren Kreuzes (874, 103, 121, 190, g.)	551 4	1744
37. Ottohöhe, Basis der Säule (natürl. Boden) (874, 104, 122, g.)	597 4	1889
38. Ewiges Leben, freie Höhe östlich von Carlsbad, etwa 500 Meter nördlich von den Berghäuseln (Triang. Austr.)	633 4	2004
39. Berghäuseln, östlich von Carlsbad, oberstes Haus am östl. Ende (874, 160, g.)	579 6	1834
40. Einzelnes Haus am Fusswege nach Espenthor, südl. von den Berghäuseln auf der Höhe (874, 14, g.)	588 6	1862
41. Wiener Sitz, Basis (874, 183, 228, g.)	453 7	1435
42. Böhmischer Sitz (874, 156, a.)	387 2	1225
43. Dorotheen-Tempel (874, 157, a.)	381 4	1206
44. Sauerbrunnquelle, Basis (874, 124, a.)	385 0	1218
45. Schweizerhof (874, 125, a.)	396 1	1253
46. Schönbrunn, Basis (874, 120, 123, 154, a.)	385 3	1219

c) Promenaden westlich und südwestlich von der Stadt bis Aberg.

Meter W. Fuss

47. Erzherzog Karl Brücke auf der Strasse nach dem Posthof (878, 18, a.)	376·8	1193
48. Fürstinnenstein, Promenadenplan: Ca, 12 (874, 92, a.)	382·0	1209
49. Wandersäule, Basis (874, 115, a.)	408·4	1292
50. Parnassfelsen (874, 106, a.)	416·9	1319
51. Posthof, südl. von Carlsbad, Basis (874, 116, 152, a.)	377·4	1194
52. Schwarzenberg Denkmal ober dem Posthofe (874, 93, a.)	394·5	1249
53. Freundschaftssaal, südlich von Carlsbad, Basis, (874, 117, 153; — 878, 19, a.)	380·3	1203
54. Kaiserpark, südlich von Carlsbad, Basis (874, 118, a.)	387·8	1227
55. Dichterbank, Felsblock (874, 94; — 878, 20, a.) .	437·8	1386
56. Findlaters Tempel, Basis (874, 95; — 878, 21, a.)	456·7	1445
57. Ecce homo Kapelle oder Hammer-Kapelle unter der Franz Josef Höhe (874, 96; — 878, 22, a.) . . .	460·2	1456
58. Franz Josefs Höhe, Fuss des Pavillons (874, 5, 119, 179; — 878, 43, g.)	507·1	1604
59. Friedrich Wilhelm Platz (878, 23, a.)	461·3	1460
60. Findlaters Obelisk, Basis (874, 180, g.)	484·2	1532
61. Sattel zwischen Hirschsprung und Findlaters Obelisk (874, 161; — 878, 35, a.)	468·8	1484
62. Hirschsprung, natürl. Boden beim Kreuze (874, 4, 118, 175—178, 204, 230, g.)	494·2	1564
63. Felsblock „die Gemse“, Ruheplatz bei demselben (874, 213, g.)	448·8	1420
64. Jägersaal oder Jägerhaus Kaiser Karl IV. (874, 162; — 878, 35, a.)	466·4	1475
65. Freundschaftsanhöhe, Promenadenplan D, 3—5 (874, 98, a.)	525·2	1662
66. Vogelheerd, waldige Kuppe, südwestlich von der Freundschaftsanhöhe (874, 99, a.)	551·2	1744
67. Am Faulenzerweg nach Hammer, Promenadeplan G, 1 und F, 11 (874, 112, a.)	443·4	1402
68. Am Faulenzerwege, Fichte mit Bild, Promenadeplan F, 8 (874, 111, a.)	452·6	1432
69. Katharinenplatz, Promenadenplan E, 9—10 (874, 100; — 878, 24, a.)	510·1	1614

70. Belvedere Sitz, Waldkuppe, Promenadenplan Ea, 16 (874, 102, a.)	545·2	1725
71. Carlsbad, Kreuzung des Weges zum Bild und zum Belvedere, Promenadenplan Ea, 13 (874, 101; — 878, 25, a.)	520·6	1647
72. Am Kreuzwege zwischen Bild und Aberg, Prome- nadenplan: E, 40 (878, 28, a.)	555·3	1757
73. Das Bild im Walde am Wege zum Aberg, Prome- nadenplan E, 32—33 (874, 103; — 878, 27, a.)	544·8	1724
74. Aberg, oberste Plattform des steinernen Aussichts- Thurmes (874, 71, 74, 75, 77, 79, g.)	616·9	1952
75. Natürlicher Boden beim steinernen Thurme (874, wie oben)	603·6	1910
<i>Anmerkung.</i> Nach den Angaben der Oesterr. Triangulirung hatte das Signal (ein Baumsignal) am Aberg eine Seehöhe von 321·9 W. Klafter = 610·6 Meter, welches Signal jedoch nicht mehr vorhanden ist.		
76. Gasthaus St. Leonhard (ehemals Ziegelhütte) (874, 101, g.)	505·3	1599
77. St. Leonhard Kapelle, Promenadenplan: B e b, 56 (878, 32, a.)	500·8	1585
78. Echo Baum am Wege nach Aich, Promenadenplan: B f, 37 (874, 165; — 878, 33, a.)	520·3	1646
79. Russelsitz, Promenadenplan: O R, 9—8 (874, 164; — 878, 34, a.)	517·9	1639
80. Am Marien-Sofienweg am Kreuzweg, Promenaden- plan: B e, 33 (874, 166, a.)	515·5	1631
81. Weisses Kreuz, Felsspitze südwestlich von Jägersaal (874, 231, g.)	493·4	1561
82. Kreuz im Walde, westlich von Klein-Versailles (874, 232, g.)	496·8	1572
83. Fischer's Knok, freie Anhöhe, nordwestlich von Klein Versailles (874, 215, 234, g.)	452·2	1431
84. Klein-Versailles, Basis (874, 168, a.)	410·6	1299
85. Donitz, Meierhof, scheinb. Basis des Wohnhauses 874, 235, g.)	375·4	1187

d) Weitere Umgebung auf dem linken Eger-Ufer (nordwestlich und nördlich von Carlsbad).

	Meter	W. Fuss
86. Schmalenhof, Basis des Hauptgebäudes (874, 111, g.)	535·3	1694
87. Hornberg, westlich von Aich, höchster Punkt (Triang. Austr.)	575·2	1820
88. Fischern, Kirche, Basis (874, 78, g.)	392·7	1242
89. „ Kirchthurm, Knopf (Triang. Austr.)	406·1	1285
90. „ Egerfluss am nördl. Ufer (874, 95, g.)	362·0	1145
91. Zettlitz, Kirche, Basis (874, 76, g.)	413·3	1308
92. „ Kirchthurm, Knopf (Triang. Austr.)	452·7	1432
93. Dallwitz, Höhe bei der grossen Linde im Parke (874, 238, g.)	400·1	1266
94. Schobrowitz, obere Häuser (874, 100, g.)	431·3	1048
95. Ottowitz, mittlere Höhe des Ortes (874, 96, g.)	393·7	1245
96. Widitzhof, nördl. Schäferei am Waldrande (874, 98, g.)	431·6	1049
97. Katzenholz, Mahlmühle (874, 97, g.)	413·6	1309
98. Schankau, Häuser im Thale (874, 94, g.)	417·0	1319
99. Rossnitz, mittlere Höhe des Ortes (874, 92, g.)	382·9	1212
100. Hutberg, waldige Kuppe nördlich von Alt-Rohlau, höchster Punkt (Triang. Austr.)	539·6	1707
101. Alt-Rohlau, Häuser bei der Porzellanfabrik (874, 91, g.)	379·6	1201
102. Putschirn, unterstes Haus am Wege nach Janessen (874, 89, g.)	407·2	1289
103. Putschirn, nördlich davon Kreuz am Wege nach Neu Rohlau (874, 90, g.)	448·1	1417
104. Neu Rohlau, untere Häuser im Thale (874, 88, g.)	410·5	1299
105. Poschetzau, Damm des Teiches ober dem Orte (874, 85, g.)	425·4	1346
106. Poschetzau, nordöstlich davon Neu-Rohlauser Teich, Niveau desselben (874, 87, g.)	438·8	1389
107. Imligau, mittlere Höhe des Ortes (874, 86, g.)	423·6	1340
108. Münichhof, östlich davon Sägemühle auf der Chodenwiese (874, 83, g.)	403·7	1277
109. Janessen, mittlere Höhe des Ortes (874, 82, g.)	415·8	1316
110. Putwitz, oberstes Haus (874, 161, g.)	457·8	1449

e) Weitere Umgebung auf dem rechten Eger-Ufer (östlich und südlich von Carlsbad).

	Meter	W. Fuss
111. Engelhaus, Schlossberg Ruine, höchster Punkt des natürl. Bodens (874, 9, 116, 143, g.)	713·2	2257
112. Engelhaus, Schlossberg, Fuss desselben auf der nordöstl. Seite (874, 10, g.)	648·5	2052
113. Engelhaus, obere Häuser, bei der Kirche (874, 11, g.)	662·2	2095
114. „ Kirchthurm Knopf (874, 147, g.)	674·5	2134
115. „ westlich davon Johannssäule an der Chaussée nach Carlsbad (874, 159, g.)	605·6	1916
116. Engelhaus, Brauhaus am nordwestlichen Ende des Ortes (874, 12, g.)	635·9	2012
117. Engelhaus, südlich davon beim Schödelwirth auf der Chaussée (874, 154, g.)	597·5	1890
118. Engelhaus, südlich davon Kreuz am Wege vom Schödelwirth nach der Häl dmühle (874, 155, g.) .	615·5	1948
119. Hilla Berg, waldige Bergkuppe östlich von Carlsbad, nat. Boden des Gipfels (874, 7, g.)	690·3	2184
120. Espenthor, Kirchlein im Orte, scheinbare Basis (874, 13, g.)	584·1	1848
121. Lamitzer Wald, höchster Punkt des Fuhrweges von Schödelwirth nach Federhäusel (874, 156, g.) . .	649·3	2054
122. Schneidemühl, obere Häusergruppe am nördlich. Ende des Ortes (874, 157, g.)	560·7	1774
123. Schneidemühl, Thurmhaus im Thale (874, 158, g.)	521·5	1650
124. Kohlau, westliche Häusergruppe (874, 16, g.) . .	572·3	1811
125. „ hölzernes Kreuz zwischen den beiden südlichen Häusergruppen (874, 128, g.)	567·7	1796
126. Funkenstein, Häuser mitten im Orte (874, 129, g.)	546·3	1728
127. Schlossberg (Mecsery Höhe), Bergspitze südlich von Pirkenhammer, nat. Boden (Triang. Austr.) .	616·4	1950
128. Schlossberg (Mecsery Höhe), Bergspitze südlich von Pirkenhammer, hölzerne Brustwehr des Gloriettes (874, 114, 115, 116, g.)	618·1	1955
129. Pirkenhammer, Papiermühle am nördl. Ende des Ortes (874, 123, g.)	392·7	1242
130. Pirkenhammer, kahle Anhöhe, südöstl. von der Papiermühle (874, 125, g.)	507·6	1606

Meter W. Fuss

131. Pirkenhammer, Sägemühle am oberen Ende des Ortes, Brücke über den Lamitzbach (874, 124, g.)	446·8	1414
132. Pirkenhammer, Waldkuppe nordöstlich davon und südöstlich von Wienerloh (874, 15, g.)	637·8	2018
133. Risswald, westlich von Pirkenhammer, nördliche Waldkuppe (874, 105, g.)	569·2	1801
134. Donawitz, Kirche, scheinbare Basis (874, 135, g.)	549·5	1739
135. Neu-Donawitz, mittlere Ortshöhe (874, 134, g.)	555·0	1756
136. Ziegelhütten, südlich von Pirkenhammer, Thalpunkt beim Ziegelofen (874, 107, g.)	405·7	1283
137. Gfell, mittlere Höhe der Häuser (874, 139, g.)	564·3	1785
138. Hirschberg, Bergkuppe westlich vom Dorfe Ziegel- hütten (874, 142, g.)	611·0	1933
139. Tafelberg, kahle Kuppe nördlich vom Dorfe Ziegel- hütten (874, 109, g.)	582·3	1842
140. Beim Hanns Heiling Felsen, Gasthaus an der Eger (874, 147, a.)	388·5	1230
141. Aich, Schloss, Basis (874, 149, a.)	385·0	1218
142. „ Egerfluss ober dem Wehr (874, 81, g.)	370·5	1173
143. „ Forsthaus südlich davon (874, 110, g.)	492·1	1557
144. „ östlich von diesem Orte, Sattel auf der Strasse von Pirkenhammer nach Aich (874, 145, a.)	484·4	1532

